

STADT IBBENBÜREN
BEBAUUNGSPLAN NR. 61
EIBENWEG

RECHTSGRUNDLAGEN:

1. BUNDESBAUGESETZ - BBauG-VOM 23.6.1960 (BGBl. I S.341) § § 1,2,2a,8,9,10, und 30 IN DER NEUFASSUNG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S.2256)
2. ERSTE VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BBauG's VOM 29.11.1960 (GV. NW S.433) § 4 IN DER FASSUNG DER ÄNDERUNGSVERORDNUNG VOM 21.4.1970 (GV. NW S.299)
3. BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NRW VOM 25.6.1962 IN DER FASSUNG VOM 15.7.1976 (GV. NW S.264) § 103
4. BAUNUTZUNGSVERORDNUNG - BauNVO - VOM 26.7.1972 IN DER NEUFASSUNG VOM 15.9.1977 (BGBl. I S.1763)
5. GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NRW VOM 28.10.1952 IN DER FASSUNG VOM 19.12.1974 (GV. NW.1975 S.91) §§ 4 und 28
6. PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965 (BGBl. I S.21)

FESTSETZUNGEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG:

WA ALLGEMEINES WOHNGEbiet

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:

II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
DAS 2. VOLLGESCHOSS IST NUR INNERHALB DES
DACHRAUMES ZULÄSSIG

0.3 GRUNDFLÄCHENZAHL - GRZ

0.5 GESCHOSSFLÄCHENZAHL - GFZ

BAUWEISE:

○ OFFENE BAUWEISE

--- BAUGRENZE

BAUGESTALTUNG:

↔ HAUPTFIRSTRICHTUNG

30-45° DACHNEIGUNG

⊕ BAUME ZU PFLANZEN

— STRASSENVERKEHRSFLÄCHE

⊕ 10 kV TRAFOSTATION

↔ 10 kV LEITUNG MIT SCHUTZSTREIFEN

— ÖFFENTLICHE FUSS-RAD-WEGE

— STRASSENABGRENZUNGSLINIE

⊕ BAUGRUNDSTÜCK FÜR VERSORGENGSANLAGEN
TRAFOSTATION

SONSTIGE FESTSETZUNGEN:

--- MIT GEM.-FAHR- u. LEITUNGSRECHTEN FÜR DIE
JEWEILIGEN ANLIEGER BELASTETEN
FLÄCHEN

GA GARAGEN

— GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
DES BEBAUUNGSPLANES

NACHRICHTLICHE DARSTELLUNGEN

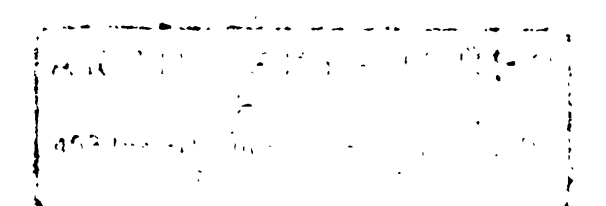
▨ VORHANDENES GEBÄUDE

--- GEPLANTE BAUGRUNDSTÜCKSGRENZEN

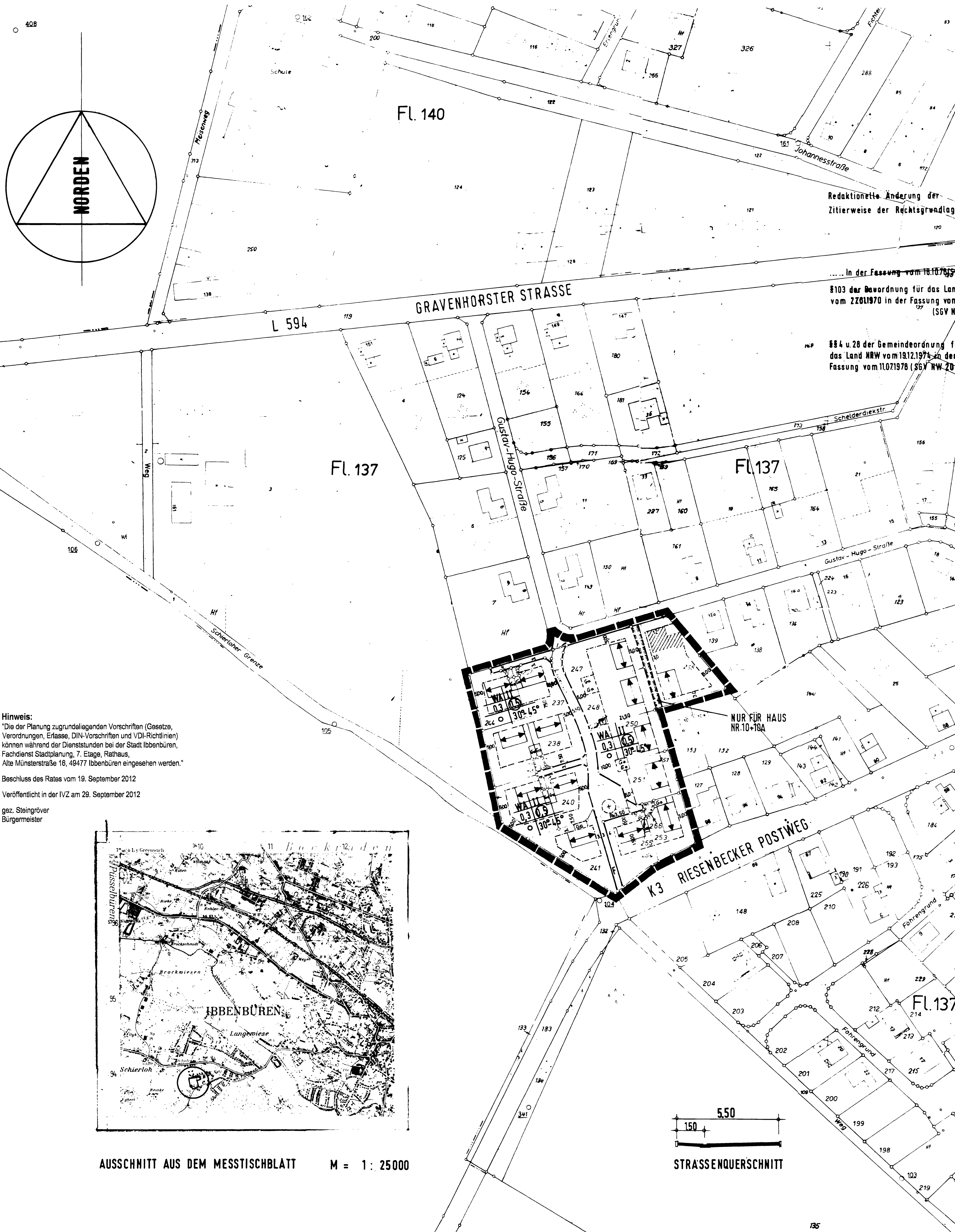
□ VORSCHLAG ZUR BEBAUUNG

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. DIE AN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHEN LIEGENDEN GRUNDSTÜCKE
SIND ENTLANG DIESER VERKEHRSFLÄCHEN IN EINER BREITE VON
MINDESTENS 1,50 m MIT STRÄUCHERN ZU BEPFLANZEN. ES KÖN-
NEN ZUGELASSEN WERDEN: MAXIMAL 1,50 m HOHE MAUERN UND
SICHTBLENDZÄUNE, DEREN ABSTAND VON DER VERKEHRSFLÄCHE
MUSS 1,50 BIS 2,00 m BETRAGEN. DER BEREICH ZWISCHEN MAUER-
SICHTBLENDZÄUN UND VERKEHRSFLÄCHE MUSS MIT STRÄU-
CHERN BEPFLANZT WERDEN.
2. AUSNAHMSWEISE KÖNNEN FLACHDÄCHER, BZW. FLACHGEGNEIGTE DÄCHER
IN KOMBINATION MIT GEGNEIGTEN DACHFLÄCHEN ZUGELASSEN WERDEN.
GARAGEN KÖNNEN FLACH GEDECKT WERDEN.



PLAN-NR.		MASSTAB	1:1000
FLUR-NR.	137	DATUM	28.03.78
ÄNDERUNGEN			

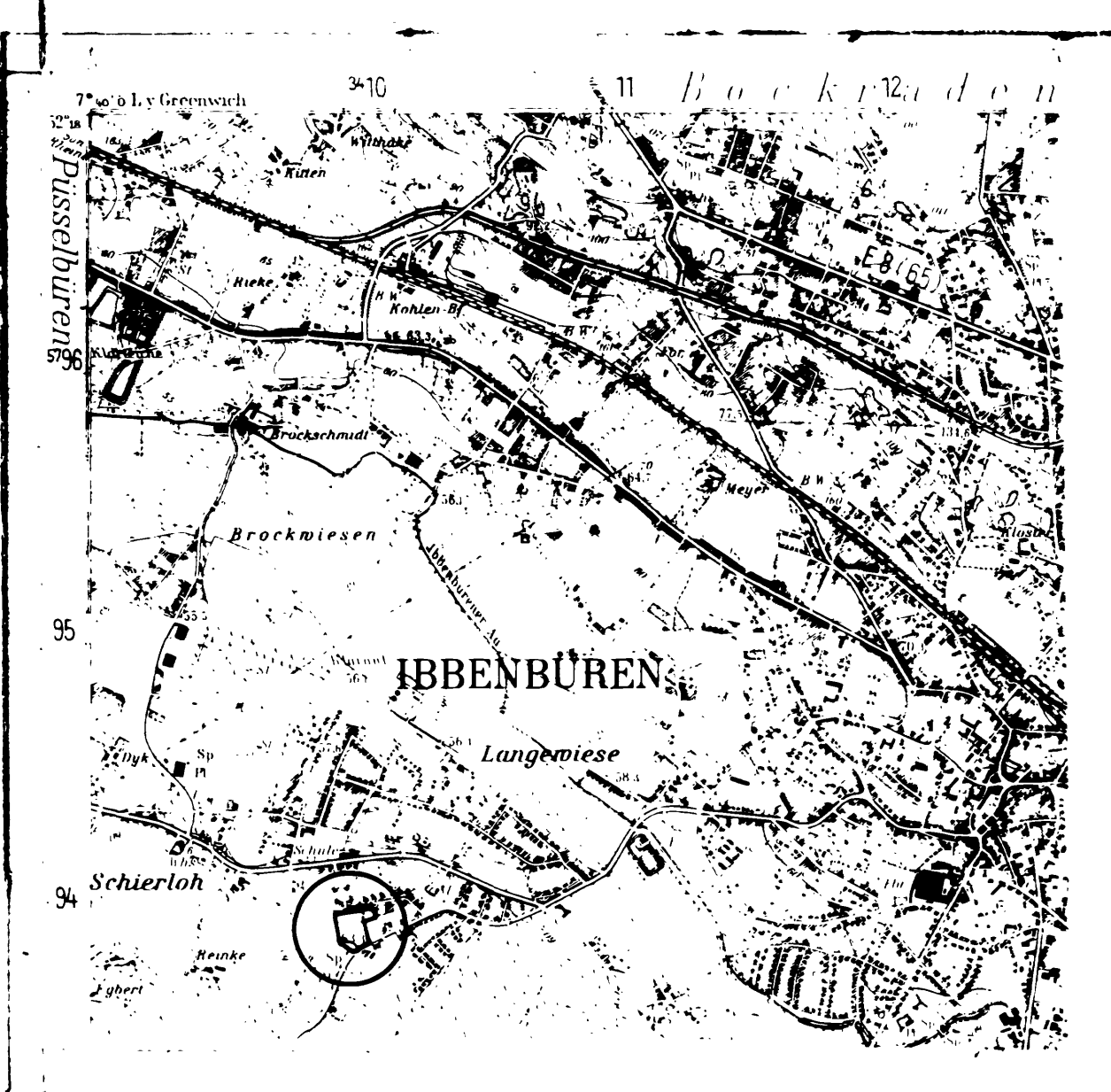


Hinweis:
"Die der Planung zugrundeliegenden Vorschriften (Gesetze,
Verordnungen, Erlasse, DIN-Vorschriften und VDI-Richtlinien)
können während der Dienststunden bei der Stadt Ibbenbüren,
Fachdienst Stadtplanung, 7. Etage, Rathaus,
Alte Münsterstraße 16, 49477 Ibbenbüren eingesehen werden."

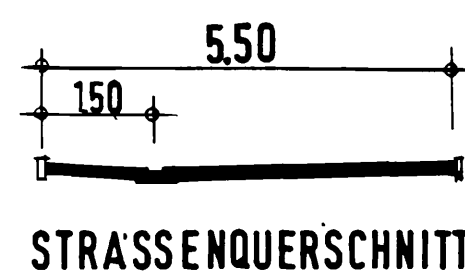
Beschluss des Rates vom 19. September 2012

Veröffentlicht in der IVZ am 29. September 2012

gez. Steingröver
Bürgermeister



AUSSCHNITT AUS DEM MESSTISCHBLATT M = 1 : 25000



STRASSENQUERSCHNITT

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHEN-VERORDNUNG VOM 19.1.1965	DIE TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE SIND BEI DER AUFSTELLUNG GEMÄSS § 2(5) BBauG BETEILIGT WORDEN	ENTWURF MIT BEGRÜNDUNG HAT GEMÄSS § 2a(6) BBauG ÖFFENTLICH AUSGELEGEN VOM 10. 7. 1978 BIS 11. 8. 1978	GEMÄSS § 11 BBauG MIT VERFÜGUNG VOM 14.3.79 AZ. 35.2.1-5204 GENEHMIGT
IBBENBÜREN, DEN 16. 6. 1978 Dr. Krenn ÖFFENTL. BEST. VERM.-ING.	IBBENBÜREN, DEN 23. 6. 1978 gez. Niehaus L.S. STADTPLANER	IBBENBÜREN, DEN 14. 8. 1978 LS gez. Hennel STADTBURAT	MÜNSTER, DEN 14.3.79 DER REGIERUNGSPRÄSIDENT im Auftrag Dudziak (Regierungsbaurat)
DIE BETEILIGUNG DER BÜRGER AN DER BAULEIT-PLANUNG IST NACH MASSGABE § 2a(2) BBauG ERMÖGLICHT WORDEN	VOM RAT DER STADT IBBENBÜREN GEMÄSS § 2 BBauG BESCHLOSSEN AM 26. 6. 1978 L.S. IBBENBÜREN, DEN 7. 7. 1978 gez. Remke BÜRGERMEISTER	VOM RAT DER STADT IBBENBÜREN GEMÄSS § 10 BBauG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN AM 3. 11. 1978 L.S. IBBENBÜREN, DEN 6. 11. 1978 gez. Remke BÜRGERMEISTER	GENEHMIGT UND DIE AUSLEGUNG DES BEBAU-UNGSPLANES SOWIE BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 12 BBauG BEKANNTGEMACHT AM 31.5.79 IBBENBÜREN, DEN 31.5.79 gez. Remke BÜRGERMEISTER